

Antrag auf einen Ausgleichsanspruch gemäß §17 Abs. 2 PSchG

Name und Anschrift der Schule	Ansprechpartner und Funktion	Telefonnummer
		Mail-Adresse
IBAN		

an Regierungspräsidium <input type="checkbox"/> Stuttgart <input type="checkbox"/> Karlsruhe <input type="checkbox"/> Freiburg <input type="checkbox"/> Tübingen
Antrag für das Schuljahr:
Schulart (für unterschiedliche Schularten sind gesonderte Anträge zu stellen): <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium (mit Ausnahme der beruflichen Gymnasien) <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsschule <input type="checkbox"/> Freie Waldorfschule hinsichtlich der Klassen 5 bis 13 <input type="checkbox"/> Werkrealschule
(voraussichtliche) Anzahl der Schüler im Antragsjahr:
Wird eine Geschwisterermäßigung gewährt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wie bzw. wo können sich interessierte Eltern über die konkrete Schulgeldregelung der Schule informieren?
Änderung der Schulgeldordnung <input type="checkbox"/> ja, die neue Schulgeldordnung ist beigefügt <input type="checkbox"/> nein, die bisherige Schulgeldordnung ist weiterhin gültig
Sonstige Entgelte In allen Fällen anzugeben sind zusätzlich zum Schulgeld erhobene evtl. Entgelte für sonstige Angebote, deren Inanspruchnahme verpflichtend ist (siehe Ziffer 15 der FAQs), unter Angabe der konkreten Bezeichnung, des Betrags in € pro Schüler und des Zeitraums:

A. Reduktion des Schulgeldes	
<input type="checkbox"/> Reduktion des Schulgeldes um einen fixen Betrag	
Höhe der Reduktion pro Schüler und Monat:	€
<input type="checkbox"/> Reduktion des Schulgeldaufkommens	
tatsächliches Schulgeldaufkommen vor der Umstellung der Schulgeldordnung pro Schüler und Monat:	€
zu erwartendes Schulgeldaufkommen nach der Umstellung (ggf. anhand des Referenzsmonats August) pro Schüler und Monat:	€
<input type="checkbox"/> Sonstige Nachlässe (genaue Darlegung):	
Gesamtbetrag:	€

B. Verzicht auf Erhöhung des Schulgeldes	
<input type="checkbox"/> aufgrund gestiegener Kosten	
Kostenart(en) entspr. §18a PSchG Bruttokostenmodell:	
zu erwartende Kostensteigerung (Gesamtbetrag):	€
dafür fiktiv notwendige Erhöhung des Schulgeldes pro Schüler und Monat:	€
<input type="checkbox"/> aufgrund gesunkener Einnahmen	
Einnahmeart(en):	
zu erwartende Mindereinnahmen (Gesamtbetrag):	€
dafür notwendige Erhöhung des Schulgeldes pro Schüler und Monat:	€
Ggf. Gesamtbetrag pro Schüler und Monat:	€

C. Kombinationsantrag (Reduktion Schulgeld & Verzicht auf Erhöhung)	
Teile A und B sind auszufüllen	

Ich versichere, dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ort und Datum

Unterschrift des/der Vertretungsbevollmächtigten